

schaftspolitik ist bei der Antragskommission eingegangen. Es enthält interessante Lösungsvorschläge und Denkanstöße für die notwendige Wirtschaftsreform, um die sozialistische Basis unseres Staates zu stärken, die Volkswirtschaft effektiver, ergebnisorientierter, international wettbewerbsfähig und letztlich für jeden Bürger attraktiver zu gestalten. Auch dieses Material wird der Programmkommission sowie der Kommission für Wirtschafts- und Sozialpolitik des Parteivorstandes und der Regierung übergeben. Außerdem regen wir an – und das war schon neulich Gegenstand der Debatte –, die Hauptgedanken aus diesem Diskussionsangebot im Neuen Deutschland zu veröffentlichen.

Mehr als 100 Anträge gibt es, in denen ein neues Herangehen an die Subventionspolitik gefordert wird. In fast allen wird darauf verwiesen, daß die Subventionen speziell für Nahrungsmittel und andere Waren des Grundbedarfs sowie auch Tarife für Elektroenergie, Gas, Wasser, Heizung nicht die gewollten Wirkungen haben, zum Teil sogar sozial ungerecht sind und Spekulationen und Verschwendung begünstigen. Unsere Partei unterstützt die Regierung hinsichtlich ausgewogener und differenzierter Maßnahmen zur Veränderung der Subventionspolitik, wobei auch hier gilt: Soziale Sicherheit muß gewährleistet bleiben, und dort, wo es nötig ist, sind Ausgleichsmaßnahmen zu treffen.

Siebentens: Ich möchte noch etwas zu einem Komplex von Anträgen sagen, der uns besonders am Herzen liegen sollte. Es sind jene Vorschläge, die das Leben der älteren Bürger betreffen. Wir meinen, daß die Sozialpolitik spürbarer als früher den Veteranen der Arbeit zugute kommen muß. *(Beifall)*

Im Zusammenhang mit einer schrittweisen Angleichung der unterschiedlichen Rentensysteme kann nach unserer Ansicht zahlreichen Vorschlägen, beginnend 1991, im Prozeß der vorgesehenen Rentenreform Rechnung getragen werden. Alle Anträge, die weitere soziale Fragen – wie zum Beispiel die Hilfe für pflegebedürftige Menschen, die Herabsetzung des Rentenalters, Forderungen nach einer 40-Stunden-Arbeitswoche und ähnliches betreffen – wollen wir mit unseren Genossen in der Volkskammerfraktion und Regierung gründlich prüfen.

Achtens: Allen Delegierten ist ein Antrag zur Jugendpolitik einer modernen sozialistischen Partei gestellt worden. Unsere Kommission unterstützt das Anliegen dieses Antrages, die Jugendpolitik unserer Partei grundlegend neu zu bestimmen. Wir sind ebenfalls der Auffassung, daß junge Genossinnen und Genossen innerhalb der Partei Möglichkeiten für die Verwirklichung ihrer spezifischen Interessen erhalten sollten und daß unsere Partei linke, marxistisch orientierte Jugendgruppen und Jugendorganisationen unterstützen sollte. Wir schlagen dem Parteitag vor, den Antrag als Arbeitsmaterial für den Parteivorstand zu bestätigen. Bestätigt werden könnte des weiteren das Grundanliegen des am heutigen Morgen überreichten kurzen sportpolitischen Antrags als Beitrag zur Formulierung unseres Programms. *(Beifall)*

Neuntens: Viele mahnende, ja beschwörende Worte und eindringliche Bitten werden, mit jedem Tag stärker, an unseren Parteivorstand von Genossen und vielen Parteilosen gerichtet. Es geht um die Zunahme deutsch-nationaler, rechter